



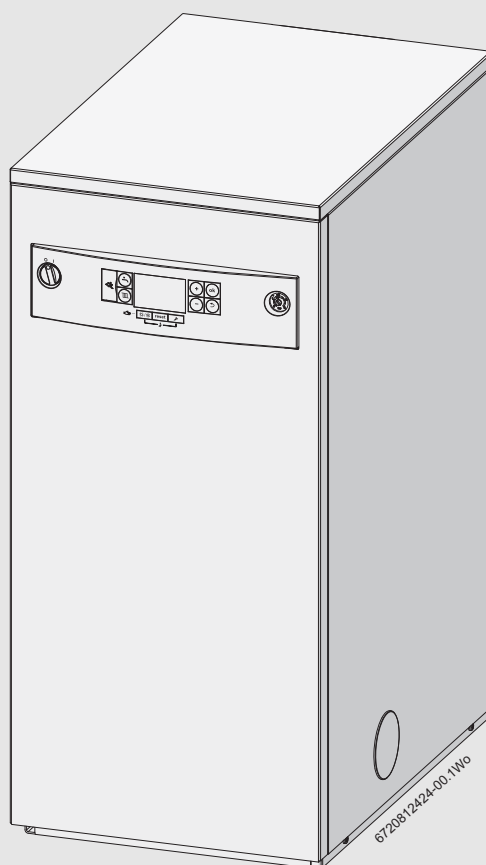
BOSCH

Bedienungsanleitung

Öl-Brennwertkessel

Bosch 2500F

Bosch 2500F 25 & Bosch 2500F 32



Inhalt

1 Symbolerklärung und Sicherheitshinweise 2

1.1 Symbolerklärungen 2

1.2 Sicherheitshinweise 2

2 Geräteinformation 3

2.1 Energie-Effizienz 3

2.2 Bestimmungsgemäße Verwendung 3

2.3 EG-Baumusterkonformitätserklärung 3

2.4 Gerätebeschreibung 3

3 Bedienung 3

3.1 Übersicht über die Bedienelemente 3

3.2 Displayanzeige 4

3.3 Ein/Aus-Schalter 4

3.4 Heizbetrieb 4

3.4.1 Heizbetrieb ein-/ausschalten 4

3.4.2 Maximale Vorlauftemperatur einstellen 5

3.5 Warmwasserbetrieb einstellen 5

3.5.1 Warmwasser ein/aus 5

3.5.2 Warmwasser-Temperatureinstellung 6

3.6 Einstellung Regelgerät 6

3.7 Sommerbetrieb ein-/ausschalten 6

3.8 Frostschutz einstellen 6

3.9 Anlagendruck 7

4 Störung oder Ausfall 7

4.1 Vorgehensweise beim Entriegeln 7

4.1.1 Entriegelung verriegelnder Störungen 7

4.1.2 Entriegelung bei Brennerabschaltung 7

4.2 Geräteinformation 8

5 Umweltschutz/Entsorgung 8

6 Energiesparhinweise 9

7 Kurzanleitung 10

1 Symbolerklärung und Sicherheitshinweise

1.1 Symbolerklärungen

Warnsymbole



Sicherheitshinweise im Text sind mit einem Warndreieck gekennzeichnet und grau hinterlegt.

- Signalwörter kennzeichnen die Schwere der Gefahr, die auftritt, wenn die Maßnahmen zur Schadensverminderung nicht befolgt werden.
- **HINWEIS** bedeutet, dass Sach- oder Anlagenschäden, jedoch keine Personenschäden auftreten können.
 - **VORSICHT** bedeutet, dass Personenschäden auftreten können.
 - **WARNUNG** bedeutet, dass schwere Personenschäden auftreten können.
 - **GEFAHR** bedeutet, dass Lebensgefahr besteht.

Wichtige Bemerkungen



Hinweise enthalten wichtige Informationen für solche Fälle, in denen keine Verletzungsgefahr besteht und keine Sachschäden drohen. Sie werden mit dem links dargestellten Symbol gekennzeichnet. Sie sind durch horizontale Linien ober- und unterhalb des Textes begrenzt.

Weitere Symbole

Symbol	Bedeutung
1.	Nummierter Schritt einer Handlungsfolge
▶	Schritt einer Handlungsfolge
→	Hinweis auf einen relevanten Abschnitt im Dokument oder auf andere relevante Dokumente
①	Referenznummer, die ein Teil oder eine Position kennzeichnet bzw. darauf verweist
.	Listeneintrag
–	Listeneintrag (zweite Ebene)

Tab. 1

1.2 Sicherheitshinweise

Normen und Richtlinien

- ▶ Bei Installation und Betrieb der Heizungsanlage die landesspezifischen Vorschriften, Bestimmungen, Normen und Richtlinien beachten.

Ölgeruch, Lecks oder aus dem Gerät austretende Dämpfe

- ▶ Offene Flammen löschen.
- ▶ Fenster und Türen öffnen.
- ▶ Anlage stromlos schalten.
- ▶ Brennstoffzufuhr des Geräts absperren.
- ▶ Gerät durch einen qualifizierten Installateur oder den Kundendienst prüfen lassen.

Betrieb

Dieses Gerät kann von Kindern ab 8 Jahren sowie von Personen mit beeinträchtigten physischen, sensorischen oder mentalen Fähigkeiten oder Mangel an Erfahrung und Wissen benutzt werden, wenn sie beaufsichtigt oder bezüglich des sicheren Gebrauchs des Geräts unterwiesen wurden und die daraus resultierenden Gefahren verstehen. Kinder dürfen nicht mit dem Gerät spielen. Reinigung und Wartung dürfen nicht von Kindern ohne Beaufsichtigung durchgeführt werden.

Brennbare und korrosionsfördernde Stoffe

Chemisch aggressive Stoffe können am Gerät Korrosionserscheinungen hervorrufen, durch die die Garantie ungültig wird.

- Keine brennbaren Materialien (Papier, Verdünnungen, Treibstoffe, Reinigungsmittel usw.) im Kesselraum oder in der Nähe des Geräts verwenden oder lagern.

Anschluss und Änderungen

Nur Fachtechniker dürfen die Kesselverkleidung entfernen und Arbeiten gemäß den aktuellen Installationsvorschriften ausführen.

- Kesselverkleidung nicht entfernen.

Bei missbräuchlicher Nutzung und unbefugten Änderungen am Gerät, an der Abgasleitung und zugehörigen Komponenten sowie der Heizungsanlage kann die Garantie erlöschen.

- Kessel und Abgasanlage keinesfalls verändern.

Bosch Thermotechnologie haftet nicht für Schäden aus solchen Handlungen. Ihre gesetzlichen Ansprüche bleiben davon unberührt.

Allgemeines

- Wenn das Wasser am Aufstellort sehr kalkhaltig ist, Rücksprache mit dem Installateur nehmen.
- Der Aufstellraum des Kessels muss gut belüftet sein. Die Öffnungen müssen stets in einem guten Zustand sein.
- Belüftungsöffnungen und andere Komponenten, die für die einwandfreie Funktionsweise des Kessels wichtig sind, dürfen nicht verkleinert oder verschlossen werden.

2 Geräteinformation

2.1 Energie-Effizienz

Angaben zur Energieeffizienz enthält die Installations-, Inbetriebnahme- und Serviceanleitung, die dem Gerät beiliegt.

2.2 Bestimmungsgemäße Verwendung

Das Gerät darf nur in geschlossenen Warmwasser-Heizungsanlagen eingebaut werden, die nach den Vorschriften des jeweiligen Landes installiert wurden. Jede andere Verwendung ist nicht bestimmungsgemäß. Jegliche Haftung für Schäden, die durch eine fehlerhafte Installation entstehen, ist ausgeschlossen. Die gewerbliche und industrielle Verwendung der Ausrüstung zur Erzeugung von Prozesswärme ist ausgeschlossen. Hinweise zu zulässigen Betriebsbedingungen enthält die Installations-, Inbetriebnahme- und Serviceanleitung für den Installateur.

2.3 EG-Baumusterkonformitätserklärung

Dieses Produkt entspricht in Konstruktion und Betriebsverhalten den europäischen Richtlinien sowie den ergänzenden nationalen Anforderungen. Die Konformität wurde mit der CE-Kennzeichnung nachgewiesen.

Sie können die Konformitätserklärung des Produkts anfordern. Wenden Sie sich dafür an die Adresse auf der Rückseite des Handbuchs.

Das Gerät erfüllt die Anforderungen an Öl-Brennwertkessel im Sinne der Energieeinsparverordnung.

2.4 Gerätebeschreibung

Das Gerät ist ein Brennwert-Heizkessel zur Ölfeuerung mit gleitender Wassertemperaturregelung, der raumluftabhängig oder raumluftunabhängig betrieben werden kann.

Das Regelgerät überwacht und steuert alle elektrischen Bauteile des Geräts.

Die Wärmetauscher des Geräts übertragen die vom Brenner erzeugte Wärme an das Heizungswasser.

3 Bedienung

Diese Anleitung gilt nur für die auf dem Deckblatt genannten Geräte. Je nach montiertem Regelsystem können einige Funktionen abweichen.

Die folgenden Regelsysteme können verwendet werden:

- Regelsysteme EMS und EMS plus



Zu näheren Informationen siehe Anleitung des Reglers oder der Bedieneinheit.

3.1 Übersicht über die Bedienelemente

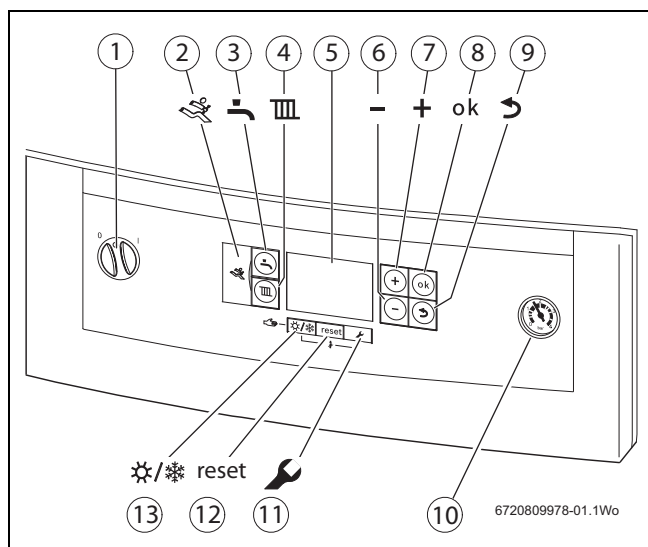


Bild 1

- [1] Hauptschalter Ein/Aus
- [2] Diagnoseanschluss (nur für Servicetechniker)
- [3] WW-Taste
- [4] Heizungstaste
- [5] Anzeige
- [6] Minus-Taste
- [7] Plus-Taste
- [8] ok-Taste
- [9] Zurücktaste
- [10] Manometer
- [11] Servicetaste
- [12] Taste reset
- [13] Taste Sommer-/Winterbetrieb

3.2 Displayanzeige

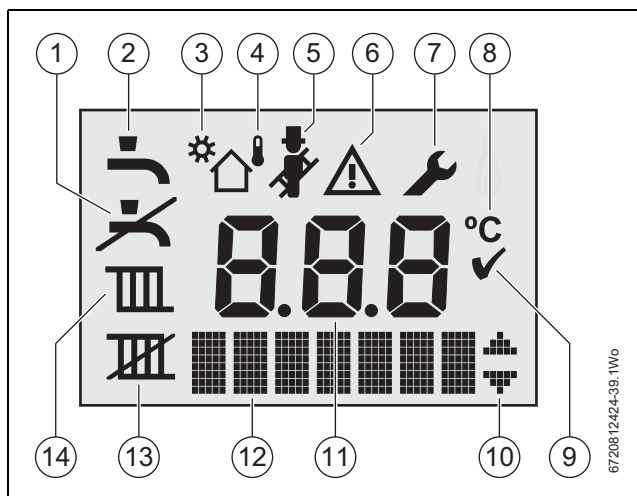


Bild 2 Displaysymbole

- [1] Warmwasserbetrieb aus
- [2] Warmwasserbetrieb ein
- [3] Solarbetrieb
- [4] Außentemperaturführung (externer Fühler erforderlich)
- [5] Schornsteinfegerbetrieb
- [6] Störungsalarm
- [7] Servicemodus
- [6 + 7] Wartungsmodus
- [8] Temperatureinheiten °C
- [9] Bestätigung
- [10] Auf- und Abblättern durch die Untermenüs
- [11] Alphanumerisches Display (z. B. Temperatur)
- [12] Schriftdisplay
- [13] Heizbetrieb aus
- [14] Heizbetrieb ein

3.3 Ein/Aus-Schalter

Erstmaliges Einschalten

- Gerät am Hauptschalter einschalten.
Das Display leuchtet auf und zeigt zunächst die Gerätetemperatur.

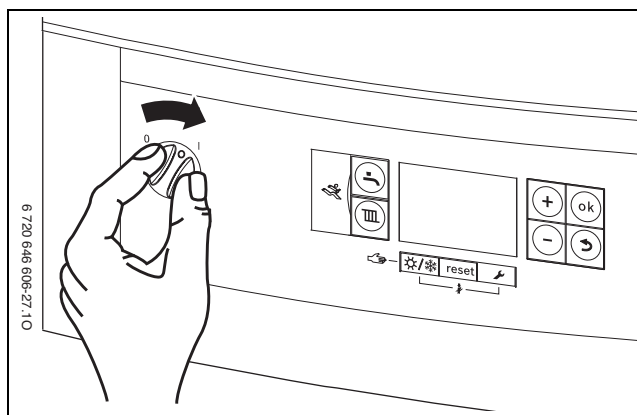


Bild 3 Hauptschalter

Gerät ausschalten

- Gerät am Hauptschalter ausschalten.
Das Display erlischt.
- Wenn das Gerät länger außer Betrieb genommen werden soll, Frostschutz überprüfen (→ Kap. 3.8).



Der Regler verfügt über eine Pumpenkick-Funktion, mit der die Pumpe bei längerer Inaktivität regelmäßig bewegt wird, um ein Blockieren zu vermeiden. Wenn der Regler abgeschaltet ist, ist diese Funktion nicht aktiv.

3.4 Heizbetrieb

3.4.1 Heizbetrieb ein-/ausschalten

- Heizbetriehtaste  so oft drücken, bis im Display das Symbol Heizbetrieb ein  oder das Symbol Heizbetrieb aus  blinkt.

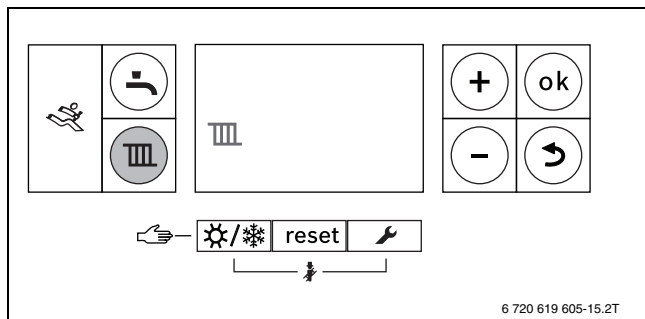


Bild 4 Display im Heizbetrieb

- Taste + oder Taste - drücken, um Heizbetrieb ein- oder auszuschalten:
 -  = Heizbetrieb ein
 -  = Heizbetrieb aus



HINWEIS: Frostgefahr
Bei ausgeschalteter Heizung ist nur das Gerät vor Frost geschützt.
► Bei Frostgefahr Frostschutzmittel kontrollieren (→ Seite 7).



Wenn der Heizbetrieb ausgeschaltet ist, wird nicht geheizt.

- Einstellung mit der **ok**-Taste speichern. Das Symbol ✓ wird kurz angezeigt.

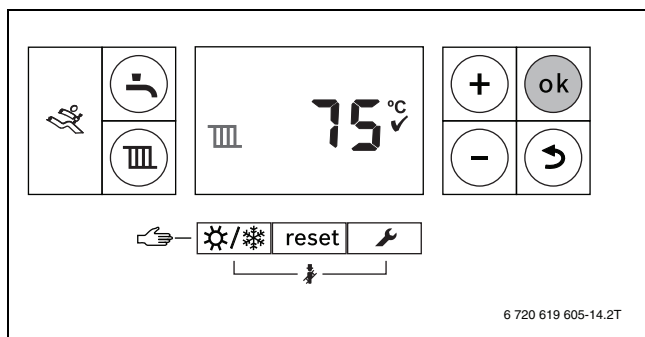


Bild 5 Anzeige im Heizbetrieb

3.4.2 Maximale Vorlauftemperatur einstellen

Die maximale Vorlauftemperatur kann zwischen 50 °C und 82 °C¹⁾. Die aktuelle Vorlauftemperatur wird im Display angezeigt.



Bei Fußbodenheizungen maximale Vorlauftemperatur beachten.

Im Heizbetrieb:

- Taste  drücken.
Im Display blinkt die maximale Vorlauftemperatur und das Symbol für den Heizbetrieb  wird angezeigt.

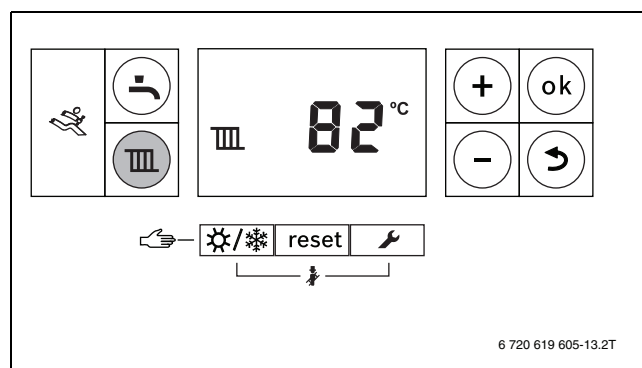


Bild 6 maximale Vorlauftemperatur

- Um die gewünschte maximale Vorlauftemperatur einzustellen, Taste + oder - drücken.

Vorlauftemperatur (ca.)	Beispiel
50 °C	Fussboden
75 °C	Radiatoren
82 °C	Konvektoren

Tab. 2 Maximale Vorlauftemperaturen

- Zum Speichern der Einstellung **ok** drücken. Das Symbol ✓ wird kurz angezeigt und bestätigt, dass die Einstellung gespeichert wurde.

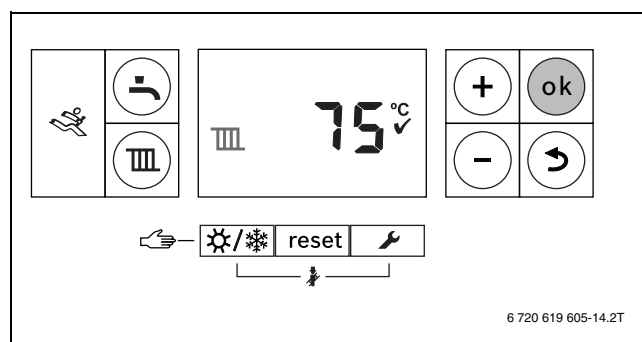


Bild 7 Maximale Vorlauftemperatur einstellen

1) Der Maximalwert kann vom Servicetechniker herabgesetzt sein.

3.5 Warmwasserbetrieb einstellen

3.5.1 Warmwasser ein/aus

- Taste so oft drücken, bis das Symbol angezeigt wird oder das Symbol blinkt.

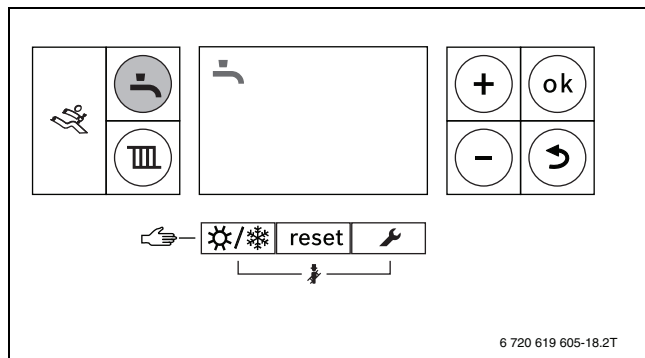


Bild 8 WW-Anzeige

- Taste + oder - drücken, um den gewünschten Warmwasserbetrieb festzulegen:
 - = Warmwasserbetrieb
 - + Eco = Eco-Betrieb
 - = Warmwasserbetrieb aus



Wenn der Heizbetrieb ausgeschaltet ist, wird nicht geheizt.

- Zum Speichern der Einstellung **ok** drücken. Das Symbol wird kurz angezeigt und bestätigt, dass die Einstellung gespeichert wurde.

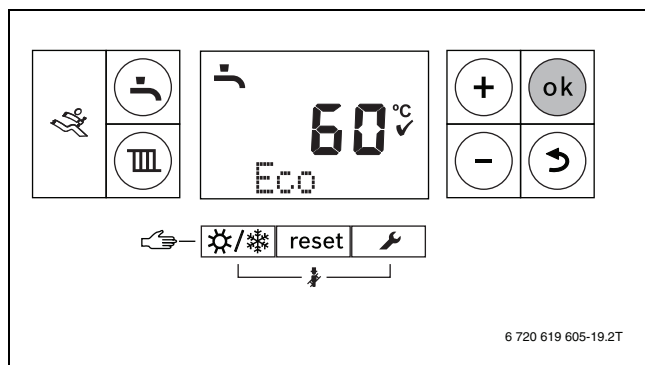


Bild 9 Einstellung Eco-Betrieb

WW- oder Eco-Betrieb?

• WW-Betrieb

Wenn die Temperatur im Warmwasserspeicher um mehr als 5 K (°C) unter die Solltemperatur sinkt, wird der Warmwasserspeicher bis zur Solltemperatur erwärmt. Anschließend schaltet die Steuerung zurück in den Heizbetrieb.

• Eco-Betrieb

Wenn die Temperatur im Warmwasserspeicher um mehr als 10 K (°C) unter die Solltemperatur sinkt, wird der Warmwasserspeicher bis zur Solltemperatur erwärmt. Anschließend schaltet die Steuerung zurück in den Heizbetrieb.

3.5.2 Warmwasser-Temperatureinstellung

- WW- oder Eco-Betrieb (→ Seite 6).
- Taste drücken. Die eingestellte Warmwassertemperatur blinkt.

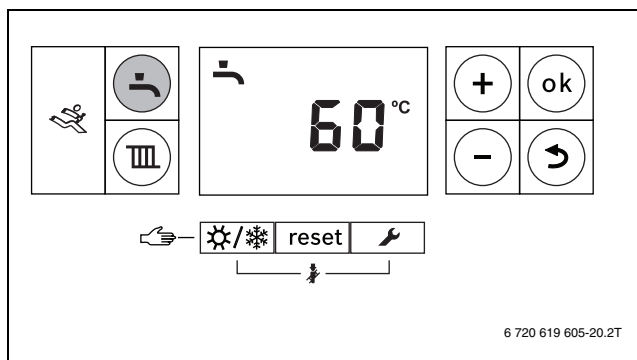


Bild 10

- Um die gewünschte WW-Temperatur einzustellen, Taste + oder - drücken. Die Temperatur sollte zwischen 40 und 60 °C liegen.
- Einstellung mit der **ok**-Taste speichern. Das Symbol wird kurz angezeigt und bestätigt, dass die Einstellung gespeichert wurde.

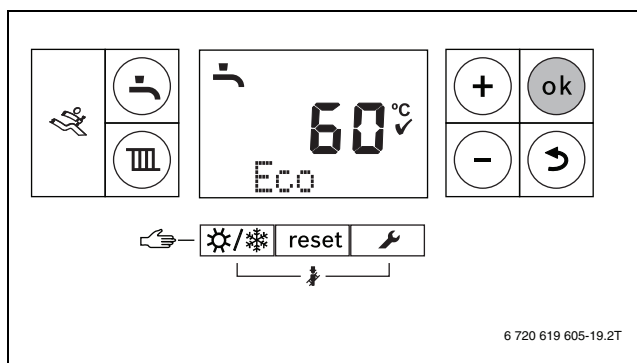


Bild 11



Um einer bakteriellen Verunreinigung durch z. B. Legionellen vorzubeugen, empfehlen wir, die Temperatur auf mindestens 55 °C einzustellen.

3.6 Einstellung Regelgerät

Einige der hier beschriebenen Funktionen können abweichen, wenn ein anderer Regler verwendet wird (z. B. RC200):

- Kommunikation mit dem Regler und Basisregler
- Parametrierung



Bedienungsanleitung Regler

Die Anleitung beschreibt folgende Punkte:

- Einstellen des Gerätebetriebs und der Heizkurve unter Verwendung der Werte eines Außentemperaturfühlers.
- Einstellen der Raumtemperatur.
- Wirtschaftliches, energiesparendes Heizen.

3.7 Sommerbetrieb ein-/ausschalten

Im Sommerbetrieb ist die Heizung ausgeschaltet, die Stromversorgung des Geräts und des Regelsystems wird jedoch aufrechterhalten und der WW-Betrieb ist eingeschaltet.



HINWEIS: Frostgefahr. Im Sommerbetrieb sind nur die Frostschutzeinrichtungen aktiv.

► Frostschutz (→ Seite 7).

Schalter für den Sommerbetrieb:

- Taste  so oft drücken, bis im Display das Symbol  blinkt.

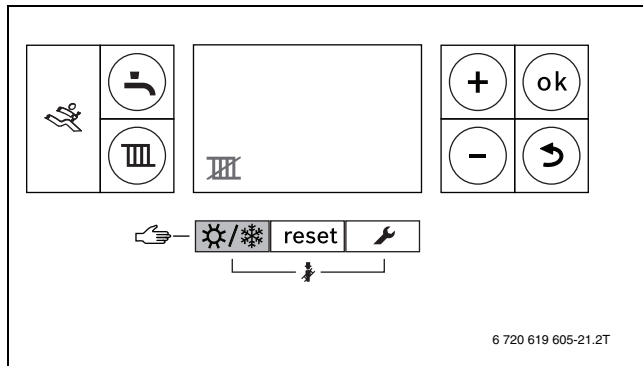


Bild 12

- Einstellung mit der **ok**-Taste speichern. Das Symbol ✓ wird kurz angezeigt. Damit wird die Einstellung bestätigt.

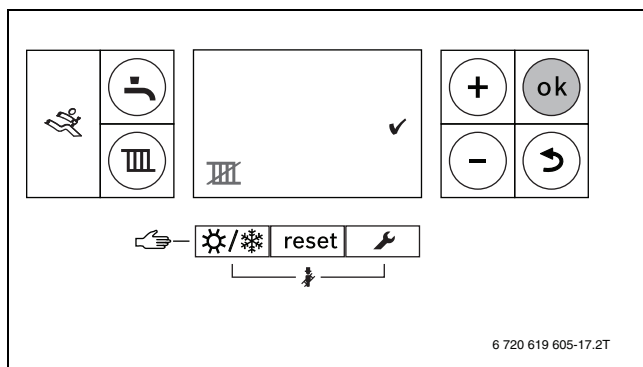


Bild 13

Sommerbetrieb einstellen:

- Taste  so oft drücken, bis im Display das Symbol  blinkt.
- Einstellung mit der **ok**-Taste speichern. Das Symbol ✓ wird kurz angezeigt. Damit wird die Einstellung bestätigt.

Zu weiteren Informationen siehe Handbuch für das Regelsystem.

3.8 Frostschutz einstellen



Frostschutzanforderung:

- Wenn eine Frostschutzanforderung vorliegt, können Pumpe und Gerät zu bestimmten Zeiten in Betrieb sein.
- Wenn der Heiz- oder Warmwasserbetrieb ausgeschaltet ist   und eine aktive Frostschutzanforderung vorliegt, werden je nach Betriebsart die Symbole AUS   und EIN   gleichzeitig angezeigt.

Frostschutz für Heizungsanlage:

- Maximale Vorlauftemperatur auf 50 °C einstellen (→ Kap. 3.4.2).
- oder- Gerät ausschalten und Heizungsanlage entleeren
- Zu weiteren Informationen siehe Anleitung für das Regelsystem.

Frostschutz für Speicher:

Auch bei abgeschaltetem WW-Betrieb ist der Speicher vor Frostschäden geschützt.

- Warmwasserbetrieb  ausschalten (→ Kap. 3.5.1).

3.9 Anlagendruck

Die zum Füllen der Anlage verwendete Methode kann je nach Installation variieren. Auskunft dazu, wo sich der Füllanschluss der Anlage befindet, wie der Druckaufbau in der Anlage erfolgt und wie hoch der normale Anlagendruck ist, erteilt der Installateur.



HINWEIS: Geräte-/Anlagenschäden.

- Anlage ausschließlich nachfüllen, wenn sie kalt ist, keinesfalls im aufgewärmten Zustand.

Der **maximale Druck** von 3 bar bei höchster Wassertemperatur darf nicht überschritten werden (Sicherheitsventil öffnet zum Schutz der Anlage).

4 Störung oder Ausfall

Alle Sicherheits- und Prozesssteuerungskomponenten werden elektronisch überwacht.

Blockierende und verriegelnde Störungen werden erfasst.

Ein eindeutiger Code ermöglicht dem Installateur die einfache Diagnose anhand des Wartungshandbuchs für Logamatic EMS plus und Logamatic EMS.

Wenn im Betrieb eine Störung auftritt, wird ein Störungscode angezeigt.

Wenn ein Störungscode blinkt:

- Gerät entriegeln, → Kapitel 4.1, Vorgehensweise beim Entriegeln. Die Einheit wird entriegelt, und die Vorlauftemperatur wird angezeigt.

-oder-

- Einheit aus- und wieder einschalten.

Wenn die Störung nicht abgestellt werden kann:

- Installateur benachrichtigen und Störungscode sowie Gerätetyp angeben.

4.1 Vorgehensweise beim Entriegeln

4.1.1 Entriegelung verriegelnder Störungen

- Entstör-Taste an der Geräteblende drücken, bis die Textzeile "reset" erscheint.

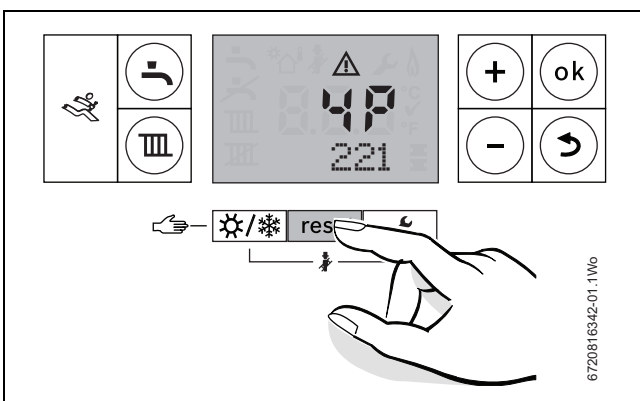


Bild 14 Entriegelung verriegelnder Störungen

4.1.2 Entriegelung bei Brennerabschaltung

Bei einer Brennerabschaltung blinkt der Code 9F 857 [1] im Display des Bedienfelds.

Um an die Entstör-Taste des Brenners zu gelangen, wie folgt vorgehen:

- Vorderwand [2] oben nach vorn ziehen und aus den Aufhängungen unten an den Seitenwänden heben.

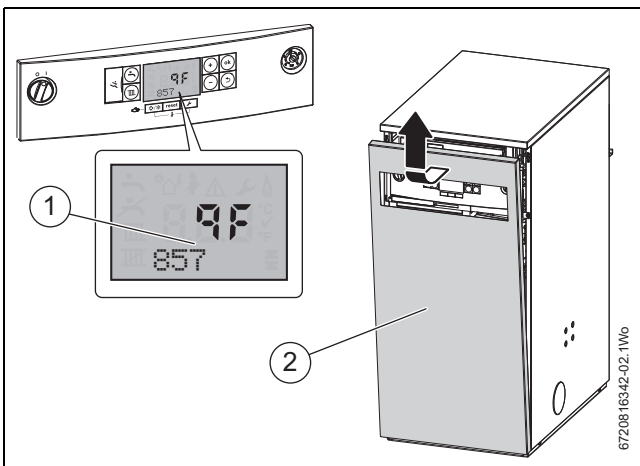


Bild 15

- Brenner [3] unten im Gerät suchen.

- Zur Entriegelung die Entstör-Taste am Kasten der Brennersteuerung [4] drücken.

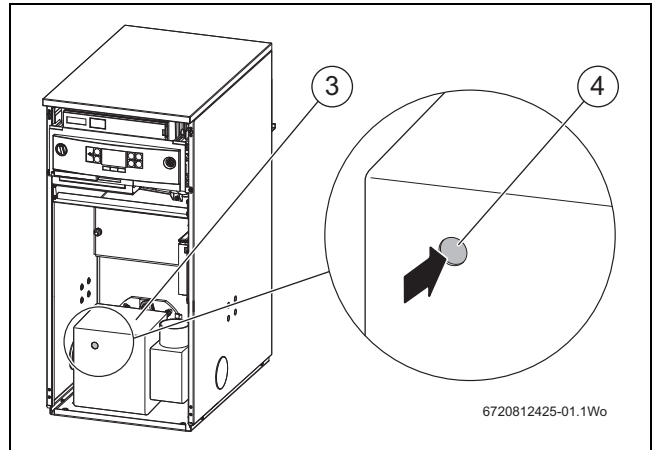


Bild 16

4.2 Geräteinformation

Wenn Sie sich an den Kundendienst wenden, sollten Sie exakte Daten Ihres Geräts bereithalten. Diese Angaben finden Sie auf dem Typschild oder dem Gerätetypenaufkleber auf der Innenseite der Abdeckung.

Bosch (z. B. 2500F 25)

.....
Seriennummer:

.....
Fertigungsdatum (FD...)

.....
Datum der Inbetriebnahme:

.....
Fachmann:

5 Umweltschutz/Entsorgung

Der Umweltschutz ist ein Unternehmensgrundsatz der Bosch-Gruppe. Die Qualität unserer Produkte, ihre Wirtschaftlichkeit und Umweltfreundlichkeit sind für uns gleichermaßen wichtig. Außerdem werden alle Gesetze und Vorschriften zum Umweltschutz strikt eingehalten. Zum Schutz der Umwelt setzen wir unter Berücksichtigung wirtschaftlicher Gesichtspunkte bestmögliche Technologien und Materialien ein.

Verpackung

Wir beteiligen uns an den Recyclingprogrammen der Länder, in denen unsere Produkte verkauft werden, um ein optimales Recycling zu gewährleisten.

Alle verwendeten Verpackungsmaterialien sind umweltverträglich und wiederverwertbar.



Altgerät

- Alle Ölkessel sind 100% recycelbar. Die einzelnen Baugruppen können problemlos demontiert werden. Kunststoffe sind entsprechend gekennzeichnet. Baugruppen können nach ihrer Zusammensetzung sortiert und der Wiederaufbereitung zugeführt werden.

6 Energiesparhinweise

Wirtschaftliches Heizen

Der Kessel bietet hohen Komfort bei niedrigstmöglichem Ölverbrauch und minimalen Umweltauswirkungen.

Er wird so geregelt, dass er die richtige Wärmemenge abgibt und das nur, wenn ein eindeutiger anlagenseitiger Bedarf vorliegt.

Zentralheizungen mit Raumthermostat/Heizkörperthermostatventilen

Moderne Heizungsanlagen laufen mit einem Wärmeverlust von etwa 20°C. Die optimale Einstellung für einen Brennwert-Wärmeerzeuger liegt deshalb ungefähr zwischen erstem und zweitem Segment der Heizungstemperaturregelung. Dafür ist eine richtige Abstimmung, ggf. mit Erneuerung der Heizkörper erforderlich. So kann der Kessel optimal für die Heizungsanlage genutzt werden.

Die Temperatur jedes Raums kann an den Heizkörperthermostatventilen individuell eingestellt werden (außer im Führungsraum mit Raumthermostat).

Raumtemperaturregler

Durch Verringern der Raumthermostateinstellung um 1 °C kann der Brennstoffverbrauch um bis zu 10% gesenkt werden.

Neue Regelsysteme

Statten Sie Ihre Heizungsregelung ggf. mit dem modernsten verfügbaren Regelsystem aus.

Dachdämmung

Etwa 30% der Wärmeverluste von Gebäuden gehen über das Dach verloren. Ersetzen Sie deshalb alte Dämmung durch neue aus vorzugsweise etwa 200 mm starkem Dämmmaterial.

Fensterrahmen

Durch Fenster mit Einfachverglasung, insbesondere solche mit Stahlrahmen, können große Wärmemengen verloren gehen. Solche Fenster sollten ggf. durch doppelt verglaste Fenster mit PVC- oder Holzrahmen ersetzt werden.

Radiatoren

Die Leistung von Heizkörpern unter Fenstern wird beeinträchtigt, wenn Gardinen oder Vorhänge über den Heizkörper reichen. Außerdem sollten möglichst keine Regale über oder vor Heizkörpern aufgestellt oder angebracht werden.

Alle Heizkörperthermostatventile sollten alle 2 bis 3 Monate mit der Hand bewegt werden, um ein Anhaften zu vermeiden.

Darauf achten, dass Heizkörperventile richtig eingestellt und nicht beschädigt sind.

Zugluft

Zugluft an Türen, Fenstern, Briefschlitzen, Schlüssellochern usw. sollte möglichst durch geeignete Vorkehrungen reduziert werden.



WARNUNG: Entlüfter

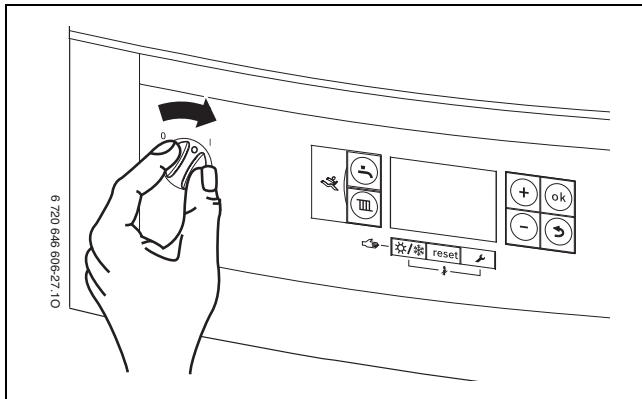
- Entlüfter, die für den sicheren Betrieb des Zentralheizungskessels installiert sind, dürfen nicht blockiert oder abgedichtet werden.

Gardinen und Vorhänge

Vorhänge und schwerere, bodenlange Gardinen können für eine hervorragende Dämmung sorgen. Dabei jedoch stets sicherstellen, dass sie keine Heizkörper verdecken.

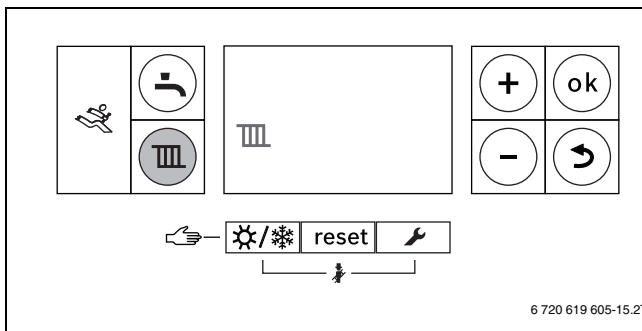
7 Kurzanleitung

Gerät ein-/ausschalten



Heizbetrieb ein-/ausschalten

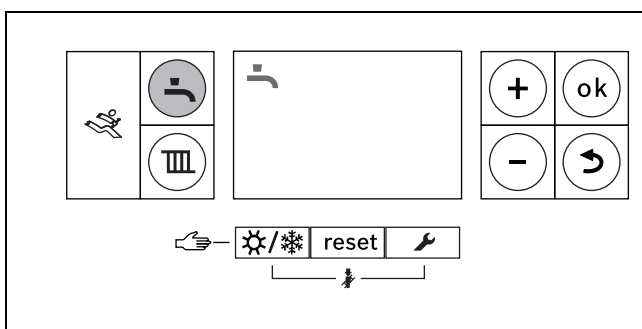
- Taste so oft drücken, bis im Display das Symbol oder das Symbol blinkt.



- Taste + oder - drücken, um den Heizbetrieb ein- oder auszuschalten:
 - = Heizbetrieb ein
 - = Heizbetrieb aus
- Einstellung mit der **ok**-Taste speichern.

Warmwasser ein/aus

- Taste so oft drücken, bis im Display das Symbol oder das Symbol blinkt.



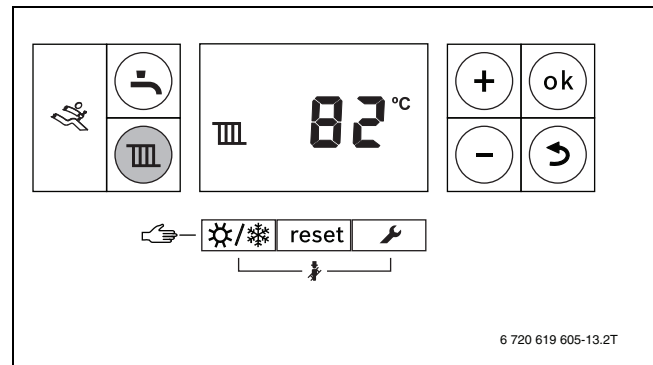
- Taste + oder - drücken, um den Warmwasserbetrieb ein- oder auszuschalten:
 - = Warmwasserbetrieb ein
 - + **Eco** = Eco-Betrieb ein
 - = Warmwasserbetrieb aus
- Einstellung mit der **ok**-Taste speichern.
Das Symbol ✓ wird kurz angezeigt. Damit wird die Einstellung bestätigt.

Optionales Regelsystem einstellen

Siehe Bedienungsanleitung des Regelsystems.

Maximale Vorlauftemperatur einstellen

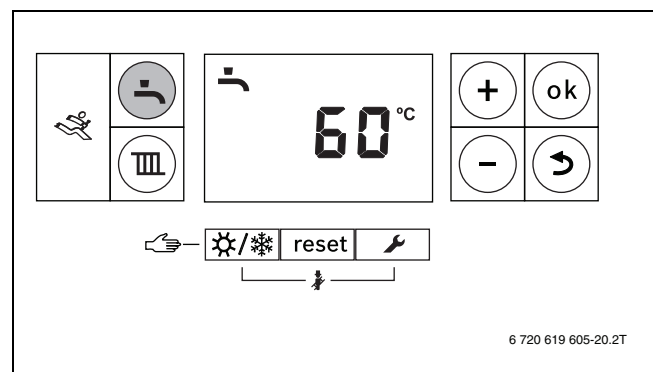
- Taste drücken.



- Um die Vorlauftemperatur einzustellen, Taste + oder - drücken.

Warmwasser-Temperatureinstellung

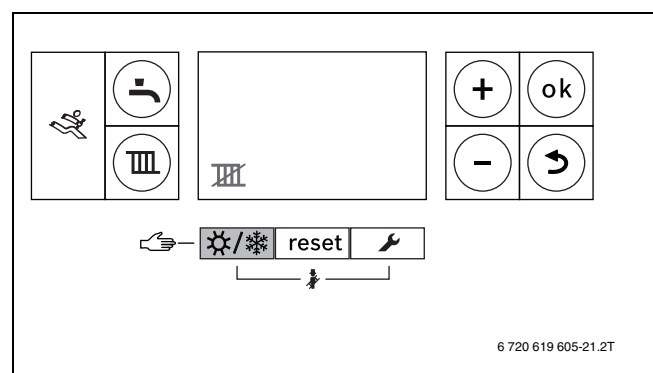
- Taste drücken.



- Um die Warmwassertemperatur einzustellen, Taste + oder - drücken:
- Einstellung mit der **ok**-Taste speichern.

Sommerbetrieb ein-/ausschalten

- Taste so oft drücken, bis im Display das Symbol blinkt.



- Einstellung mit der **ok**-Taste speichern.

Frostschutz

- Maximale Vorlauftemperatur auf 50 °C einstellen.

Bosch Thermotechnology n.v./s.a.
Zandvoortstraat 47
2800 Mechelen
www.bosch-climate.be

Dienst na verkoop (voor herstelling)
Service après-vente (pour réparation)
T: 015 46 57 00
www.service.bosch-climate.be
service.planning@be.bosch.com